



Von Mazedonien nach Nord-Griechenland

Beiderseits der Grenzen



Auf einen Blick



- 9 Tage Studienreise mit Heinz Joseph Gloskiewicz und Gerd Meier
- Zwei Länder - ein Kulturkreis
- Römer, Byzantiner und Osmanen

Reiseprogramm: (Änderungen vorbehalten)

1. Tag: Anreise Frankfurt – Skopje (A). Gegen 7.50 Uhr Flug mit Austrian Airlines über Wien nach Skopje, der Hauptstadt des Balkanstaates Makedonien. Ankunft gegen 11.45 Uhr. Sie fahren zur Festung Kale, wo Sie einen herrlichen Blick auf die Stadt und auf den Vardar-Fluss haben. Ein Rundgang in der Altstadt führt u.a. zur Mustafa-Pascha-Moschee und zur Erlöserkirche. Ü: Alexandar Square Boutique Hotel****.

2. Tag: Skopje – Ohrid (F/A). Am Vormittag besichtigen Sie in Skopje das Archäologische Museum mit hervorragenden Funden aus Ausgrabungen in Skopje und dem Umland. Am Nachmittag fahren Sie nach Ohrid. Vom

Festungshügel genießen Sie noch einen schönen Blick auf die Stadt. 2 Ü: Park Lakeside Hotel****.

3. Tag: In Ohrid (F/A). Ohrid war im Mittelalter geistiges Zentrum des Christentums in Südosteuropa. Zahlreiche Kirchen und osmanische Moscheen prägen das Gesicht der Altstadt. Auf einem Rundgang besuchen Sie u.a. die Sophienkirche und die Clemenskirche, beide mit schönen Fresken.

4. Tag: Ohrid – Kastoria (F/A). Sie fahren nach Bitola. Nach einem kleinen Rundgang besuchen Sie die Ausgrabungen des nahen He-

rakleia Lynkestis an der antiken Via Egnatia, einer Gründung des makedonischen Königs Philipp II. Sie sehen die Akropolis, das Theater, Überreste von Wohnhäusern und zwei frühchristliche Basiliken mit schönen Fußbodenmosaiken. Sie verlassen Mazedonien und fahren über die Grenze nach Makedonien in Nordgriechenland, nach Kastoria. Ü: Hotel Esperos Palace****.

5. Tag: Kastoria – Kalambaka (F/A). Schöne Herrenhäuser und mittelalterliche Kirchen mit sehenswerten Fresken prägen das Stadtbild. Sie besichtigen auf einem Rundgang die



Eine Reise in die Republik Mazedonien und nach Makedonien in Nordgriechenland war jahrelang geprägt durch den Streit zwischen dem neuen Balkanstaat und Griechenland um die Namensgebung. Jetzt haben sich beide Staaten geeinigt, sodass die Hoffnung besteht, dass Ruhe einkehrt in diese geschichtsträchtige Balkanregion, die durch die Kulturen der Griechen und Römer genauso geprägt ist wie durch das frühe Christentum und das Reich von Byzanz. Großartige Hinterlassenschaften finden sich entlang der Reiseroute aus allen Epochen. Nicht vergessen werden darf die lange Herrschaft der Osmanen, die ebenfalls ihre Spuren hinterlassen haben, in Form von Moscheen und anderen Bauwerken.



wichtigsten Kirchen. Am späteren Nachmittag fahren Sie nach Kalambaka am Fuße der Meteora-Felsen. 2 Ü: Hotel Antoniadis****.

6. Tag: Kalambaka – Meteora-Klöster (F/A). Dieser Tag ist den Meteora-Klöstern gewidmet, die in einer faszinierenden Felslandschaft liegen und mit teilweise prächtigen Wandmalereien ausgestattet sind. Sie besuchen die schönsten Klöster. Zurück in Kalambaka besichtigen Sie noch die Kirche Kimisis Theotokou, die Kathedrale der alten Bischofsstadt Stagoi, am Fuße der Meteorafelsen, mit Resten eines Marmorfußbodens und Wandmalereien.

7. Tag: Kalambaka – Veria (F/A). Sie fahren durch das herrliche Tal des thessalischen Flusses Peneios nach Trikala und über Larissa zu den Ausgrabungen von Dion am Fuße



des Olymps. Sie besichtigen das bei Litochoro gelegene weitläufige Ausgrabungsgebiet mit Bauresten verschiedener Heiligtümer, einem hellenistisch-römischen Theater, Stadtmauern, einigen Häusern mit Fußbodenmosaiken, Thermen und frühchristlichen Basiliken. Anschließend fahren Sie wieder ins Landesinnere nach Veria. Ü in Veria: Elia Villa Hotel***.

8. Tag: Veria – Thessaloniki (F/A). Am Vormittag machen Sie einen Ausflug in das nahegelegene Vergina, das alte Aigai, einst Hauptstadt der Makedonen. Hier liegt der berühmte Grabtumulus, in dem bei Ausgrabungen mehrere Grabanlagen entdeckt wurden, darunter das unberührte Grab des makedonischen Königs Philipp II., in dessen beiden Grabkammern zahlreiche Funde – Gefäße, Bronzekrater, Rüstungen, Fayencen, Statuetten und vieles mehr – gefunden wurden, auch die Reste der Grabmalereien. Alle Funde sehen Sie in einem unterirdischen Museum direkt am Fundplatz. Auf der Fahrt nach Thessaloniki besuchen Sie noch in Pella die weitläufigen Ausgrabungen der neuen Hauptstadt der Makedonen, u.a. einige Villenanlagen mit Mosaikböden. 2 Ü in Thessaloniki: Hotel Olympia***superior.

9. Tag: Thessaloniki (F/A). Dieser Tag ist Thessaloniki, der zweitgrößten Stadt Griechenlands gewidmet. Ganztägige Besichtigungen in der einstigen römischen Kaiserresidenz und späteren byzantinischen Metropole mit antiken Bauresten und zahlreichen, teilweise mosaikgeschmückten Kirchen. Besuch des Archäologischen Museums.

10. Tag: Rückreise Thessaloniki – Frankfurt (F). Eventuell noch Besichtigung des Byzantinischen Museum. Gegen 16 Uhr Flug mit Austrian Airlines über Wien zurück nach Frankfurt. Ankunft gegen 19.35 Uhr.

10 Tage Studienreise ab/bis Frankfurt

Reiseleitung:

Gerd Meier, Archäologie, Kunstgeschichte (Termin 16.05.19); Heinz Joseph Gloskiewicz, Archäologie, Kunstgeschichte (Termin 12.09.19)

Reise-Nr.: MK-33417-K

Reisepreis pro Person in Euro	DZ	EZ
16.05.19 - 25.05.19	1.995	2.217
12.09.19 - 21.09.19	1.995	2.217

Zuschläge pro Person in Euro:

- Bahnreise zum Abflugort: siehe Seite 84
- Innerdeutsche Anschlussflüge: auf Anfrage

Eingeschlossene Leistungen:

- Linienflüge mit Austrian Airlines in Economy-Class ab/bis Frankfurt
- Flughafensteuern, Gebühren und aktuell gültige Treibstoffzuschläge (Stand Sept. 2018)
- Transfers, Rundreise, Ausflüge und Besichtigungen lt. Reiseprogramm
- Eintrittsgelder lt. Reiseprogramm
- 9 Übernachtungen in Zimmern mit Bad oder Dusche/WC
- Mahlzeiten lt. Reiseprogramm
- Informationsmaterial

Teilnehmer:

Bis 4 Wochen vor Reisebeginn zu erreichende Teilnehmerzahl: min. 12, max. 22 Personen

Detaillierte Informationen
→ Webcode: 33417